



KONZEPT: ÜBERGANG KRIPPE/ KITA

Abschied von der Krippe – Willkommen im Kindergarten

Liebe Eltern,

die Zeit in der Krippe nähert sich dem Ende zu, und somit steht vor dem nächsten Übergang einerseits der Abschied von den pädagogischen Fachkräften und den Kindern, die Bezugspersonen und Spielpartner waren, sowie andererseits der Neubeginn in der Kindergartengruppe.

Um den Wechsel zum Wohle Ihres Kindes zu gestalten und Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit im Kindergartenbereich zu ermöglichen, wollen wir Ihnen in diesem Konzept die einzelnen Schritte des Übergangs von der Krippe in die Kita erläutern.

1. DAS ELTERNGESPRÄCH

Bereits vor dem Wechsel in die Kindergartengruppe führen die pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern **zwei** Gespräche:

1. Elterngespräch – Entwicklungsgespräch:

- Wer: Eltern und päd. Fachkraft aus der Krippe
- Wann: ca. im Alter von 2 3/4
- Rückblick auf die Zeit in der Krippe und auf die Entwicklung des Kindes bis zu diesem Zeitpunkt
- Erläuterung der Übergangszeit – mögliche Fragen Ihrerseits können in diesem Rahmen geklärt und besprochen werden
- Ausfüllen des Vertrags zur Fortsetzung des Betreuungsverhältnisses (Leitung füllt das Formular vorab aus, bevor es an die Eltern gegeben wird)

2. Elterngespräch – Der Kindergarten stellt sich vor:

- Wer: Eltern und Kindergartenerzieher*Innen
- Wann: ca. 4-8 Wochen vor dem Wechsel (sehr individuell)
- Ausgabe und besprechen der Informationsunterlagen für den Kindergartenbesuch



- Abklärung auf Richtigkeit aller angegebener Daten
(**Telefonnummern**/ Notfallnummern + die 2. **Masernimpfung** sollte spätestens jetzt vorgelegt werden)
- Austausch und Kennenlernen der Eltern mit der Kollegin aus dem Kindergartenbereich

GESTALTUNG DES ÜBERGANGS

Der Zeitpunkt des Wechsels eines Kindes in den Kindergarten wird von den pädagogischen Fachkräften und den Eltern langfristig, individuell und gemeinsam geplant besprochen.

In einem individuellen und nach den Bedürfnissen des Kindes abgestimmten Zeitraum vor dem tatsächlichen ersten Kindergartenitag, beginnen die päd. FK der Krippe und die Ansprechpartnerin aus der Kindergartengruppe dem Kind die ersten Kontakte zu seiner neuen Gruppe zu ermöglichen.

Der individuelle Zeitpunkt wird gemeinsam mit den Eltern besprochen.

Hierbei wird das Kind von der Fachkraft der Krippe in die Kindergartengruppe begleitet, oder zu einem späteren Zeitpunkt von der „neuen“ Bildungsbegleiterin aus der Kindergartengruppe für die Besuchszeit abgeholt. Die Dauer wird von den pädagogischen Fachkräften individuell festgelegt und entsprechend gesteigert und erweitert.

Wichtig ist uns dabei, dass Ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zu den Erzieherinnen der Kindergartengruppe aufbauen kann, dass es Zeit bekommt, erste Kontakte zu den Kindergartenkindern zu knüpfen und die Abläufe im Kindergarten erleben kann.

Zudem ist es uns dabei auch wichtig, im intensiven Austausch mit der Familie zu stehen.

Schwerpunkte während der Übergangsphase:

- Kennenlernen und Beziehungsaufbau zu den neuen pädagogischen Fachkräften
- Kennenlernen der Kinder der neuen Gruppe
- Erkunden und Erleben des neuen Gruppenraums und Einblicke in den Kindergartenalltag bekommen

DAS ABSCHIEDSRITUAL

Am letzten Tag der Übergangsphase (wird mit der Familie besprochen) wird Ihr Kind in der Krippengruppe verabschiedet. Hierzu wird ein Koffer mit allen persönlichen Dingen gepackt (Hausschuhe, Wechselkleidung,



Regenkleidung, Portfolio...etc.), mit dem das Kind in den Kindergarten umziehen darf. Im Morgenkreis der Krippe wird Ihr Kind dann verabschiedet und in die Kindergartengruppe begleitet. Sie geben somit an diesem Tag Ihr Kind morgens in der Krippe ab und holen es mittags im Kindergarten.

DER START IN DEN KINDERGARTEN

Im Kindergarten wird Ihr Kind am Tag des Umzugs willkommen geheißen und gemeinsam wird der Koffer ausgepackt und alles an den neuen Platz geräumt. Im Morgenkreis der Kindergartengruppe wird das neue Gruppenkind von allen Kindern willkommen geheißen.

BESONDERE SITUATIONEN

Es gibt Kinder, denen der Übergang schwerer fällt, als anderen. Es ist nicht zu unterschätzen, welche neuen Eindrücke und Veränderungen auf Ihr Kind einprasseln. Das Fachkraft-Kind-Verhältnis, die Gruppengröße und der lebendigere (lautere) Alltag im Kindergarten ist für Ihr Kind sehr anstrengend. Sollten die pädagogischen Fachkräfte beobachten, dass Ihr Kind mit der Situation überfordert ist, oder mehr Zeit braucht, sprechen Sie die Kollegen*Innen an, um gemeinsam mit Ihnen nach einer bedürfnisorientierten Lösung für Ihr Kind zu suchen.

Durch diesen gemeinsam gestalteten Übergang von der Krippe in den Kindergarten, möchten wir Ihrem Kind und somit auch Ihnen, liebe Eltern, einen guten Start für den nächsten Lebensabschnitt ermöglichen und wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bei Fragen notieren Sie sich diese gerne für das bevorstehende Elterngespräch.

.....
.....
.....

Name des Kindes:

Name der Eltern/ Sorgeberechtigten:

Übergangskonzept erhalten am:

Unterschrift der Eltern/ Sorgeberechtigten:

